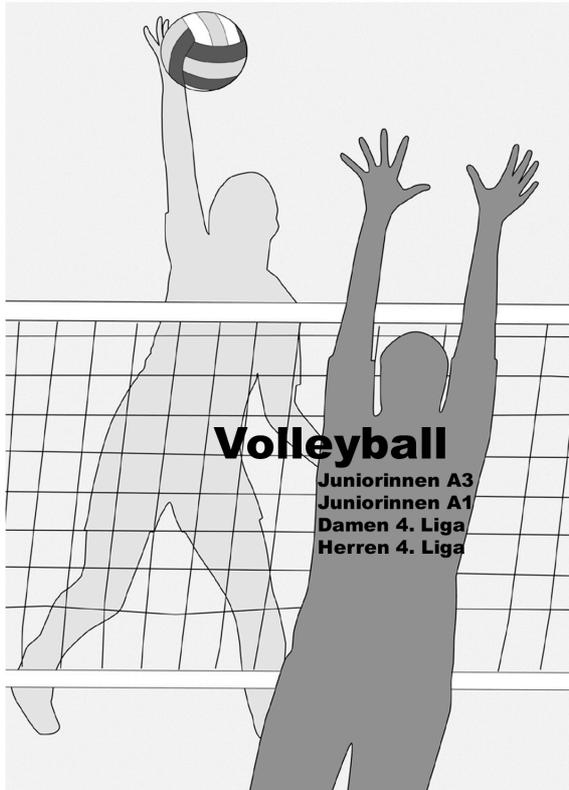


newsletter

Nr. 04 / September 2007

BSC Zelgli Aarau



www.bsczelgli.ch

Vorwort des Präsidenten

Liebe Freunde des BSC, liebe Spielerinnen und Spieler

Am Anfang einer neuen Saison stellt man sich immer wieder dieselben Fragen. Wie werden wir diese Saison spielen? Haben wir weiterhin Erfolg oder lernen wir auch bittere Niederlagen kennen? Passen die neuen Spielerinnen und Spieler zu uns und ins Mannschaftskonzept? Werde ich weiterhin meine Leistung bringen und gelingt es mir, mich vielleicht in gewissen Bereichen zu verbessern?



Auch für die Leute im Vorstand gibt es etliche Fragen zu beantworten. Stimmen die budgetierten Ein- und Ausgaben? Finden wir wiederum genügend Sponsoren und Geldgeber? Sind alle verantwortlichen Personen weiterhin gewillt ihre Freizeit unter anderem auch in den BSC zu investieren?

Ich bin überzeugt, dass wir auch in dieser Saison viele Fragen positiv im Sinne des BSC beantworten können. Es würde mich freuen, wenn Sie uns weiterhin mit Ihrem speziellen Engagement in welcher Form auch immer, unterstützen würden. Die Spielerinnen und Spieler des BSC werden es Ihnen mit Einsatz, guten Leistungen und vor allem viel Freude an Ihrer Sportart danken!

Am 20. Oktober werden wir einen Brunch veranstalten (siehe separate Einladung). Wir möchten uns damit bei allen, die uns auf irgendwelche Art unterstützen, ganz herzlich bedanken. Lassen Sie sich von dem speziellen Geist des BSC inspirieren und besuchen Sie uns als willkommener Gast.

Hopp BSC

Thomas Müller, Präsident



Interview

Interview mit Dani Wermelinger, Schiedsrichter Axpo Super League



Hoi Dani, wir möchten dich im BSC ganz herzlich willkommen heissen. Was hat dich dazu bewogen, den BSC Zelgli Aarau als dein zukünftiger Stammverein auszuwählen?

Nach meiner 20-jährigen Tätigkeit als Schiedsrichter beim FC Aarau wollte auf die neue Saison hin - aus verschiedenen Gründen - den Verein wechseln. Weil ich in Aarau wohne, war es für mich klar, dass ich zuerst in Aarau einen neuen Verein suchen werde.

Da ich den Präsidenten des Vereins, Thomas Müller, gut kenne und sein Vater Werni Müller lange mein Chef bei den Schiedsrichtern war, fand ich, dass diese Lösung für mich sehr gut stimmt. Zudem bin ich selber im Zelgli in die Bezirksschule gegangen, was zusätzlich eine Motivation darstellte, in einen kleinen, aber gut geführten Verein zu wechseln.

Du pfeifst seit einem Jahr in der höchsten Schweizer Spielklasse. Blieb dir dabei ein Spiel oder ein Moment ganz besonders in Erinnerung?

In der zweitletzten Meisterschaftsrunde der letzten Saison habe ich das Spiel YB - Zürich geleitet. Dabei ging es für die Zürcher um die Meisterschaft. Ein Spiel voller Emotionen, 23'000 Zuschauer, schnell und mit vielen Toren 2:3. Ich hätte nicht gedacht, dass ich in meiner ersten Super League Saison ein solches Spiel erhalte und ich war sehr froh, dass alles bestens gelaufen ist, da der Druck der Zuschauer, TV, Presse unglaublich hoch war. Beim Schlusspfiff habe ich Hühnerhaut bekommen... - das Bier in der Kabine habe ich mit einer tiefen Befriedigung unglaublich genossen.

Als wir das letzte Mal auf der Homepage des Fussballverbandes deinen Namen anwählten, erschien dabei das Aufgebot zum Spiel: Werder Bremen – FC Liverpool. Was ist das für ein Gefühl, solche Partien mit all diesen Superstars zu leiten?

Es ist eine Belohnung für den gesamten Aufwand dem man hatte, bis man solche Spiele leiten darf. Daneben ist es eine tiefe Befriedigung ein Ziel des Lebens erreicht zu haben. Der Weg bis man auf dieser Stufe Spiele leiten kann ist steinig und mit vielen positiven aber auch negativen Erlebnissen verbunden. Umso emotionaler ist dann auch das Vergnügen, wenn man ein Teil eines solchen Spiels ist.

Was war bis anhin dein kuriosestes Erlebnis, das du in deiner Karriere als Schiedsrichter hattest?

Ich war in Armenien in Yerevan an einem Championsleague-Spiel als Ersatzschiedsrichter. Dabei hatten wir das Problem, dass ein Zuschauer ständig in eine Schiedsrichterpfeife geblasen hat, was den Schiedsrichter bei der Spielleitung stark beeinträchtigte. Ich habe dann einen Vereinsvertreter gebeten, eine Stadionsdurchsage zu machen, um das lästige Übel zu beseitigen. Ich weiss nicht was der Stadionspeaker in Armenisch genau gesagt hat, aber die nächsten 60 Minuten bis zum Spielschluss haben 15'000 Zuschauer nur noch gepfiffen, zwar nicht mit der Schiedsrichterpfeife, aber durch die Finger...

Was ist eigentlich das "Doping für Schiedsrichter"? Was treibt dich an, dieses doch manchmal ziemlich anstrengende und nervenaufreibende Hobby zu betreiben?

Die vielen verschiedenen Erlebnisse, die man als Schiedsrichter erleben darf, ist die Motivation für dieses Hobby. Seit ich Spiele in der Super League leite, haben diese Erlebnisse extrem zugenommen. Vor allem Spiele im Ausland sind absolute Highlights, wie z.B. letzte Woche in Madrid beim Spiel Atletico Madrid - Vojvodina, an dem ich als Ersatzschiedsrichter im Einsatz stand. Zusätzlich lernt man als Schiedsrichter viele interessante Menschen und Kulturen kennen.

Bitte äussere dich noch kurz zu den nachfolgenden vier Stichworten:

Euro 2008:

Eine wunderbare Veranstaltung, welche die Schweiz bewegen wird. Ich wünsche mir, dass die Schweiz zusammen mit Österreich als hervorragender Organisator und als unvergesslicher Gastgeber für alle Fussballfans auftritt, verbunden mit der Hoffnung, dass wir mit einem kräftigen "Hopp Schwiiz" unsere Nati möglichst weit Richtung Final bringen.

Frauenfussball:

Der Frauenfussball hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Das Niveau wurde gesteigert und damit auch das Interesse der Öffentlichkeit erhöht. Nicht zu vergessen, dass wir gerade auch im Schiedsrichterwesen mit Nicole Petignat grosse Erfolge feiern konnten. Z. B. hat sie den letzten Cupfinal FC Basel - FC Luzern geleitet. Warum also nicht auch als Frau Karriere als Schiedsrichterin machen?

Nervosität:

Bei meinen ersten Spielen in der Super League war ich natürlich nervöser als zuvor in der Challenge League, das hat sich aber gelegt. Heute freue ich mich einfach, dass ich privilegiert bin, als einer von 13 Schiedsrichtern Spiele in der höchsten Spielklasse leiten zu können. Der Faktor Nervosität hält sich sehr in Grenzen und wird durch die Freude praktisch verdrängt.

Gewalt in den Stadien:

Gewalt gehört ganz klar nicht in die Stadien und muss mit aller Konsequenz und auch mit den nötigen finanziellen Mitteln bekämpft werden. Was mich aber zusätzlich noch viel mehr beschäftigt, ist die Gewalt auf den Fussballplätzen. Hier müssen grösste Anstrengungen unternommen werden, um dies in den Griff zu bekommen. Tumulte, Handgreiflichkeiten etc. gehören nicht auf den Fussballplatz! Vereine und auch die Spieler sind mit aller Härte zu bestrafen, sei es mit dem Entscheid "Ausschluss aus dem Spielbetrieb" oder "lebenslange Sperren gegen die Spieler".

Vielen herzlichen Dank für deine Antworten.

Wir wünschen dir viele richtige Entscheide und eine erfolgreiche Saison 2007/08!

Fussball

Juniorinnen B1

Nach der sehr erfolgreichen Vorrunde (3. Rang) der Saison 2006/07 haben wir uns für die Rückrunde wiederum einen Podestplatz zum Ziel gesetzt. Leider wurde dieses Ziel mit dem 5. Tabellenplatz verpasst. Vor allem in der Chancenverwertung patzten wir zum Teil gehörig, so dass wir schlussendlich immer wieder Punkte in Spielen, die wir dominierten, verschenkten.

Für die kommende Saison gilt es, sich spielerisch weiter zu verbessern und die nötige Abgeklärtheit vor dem Tor zu finden.

Das Team hat, wie in Zukunft jedes Jahr üblich, wiederum einige Veränderungen erfahren. Lara und Andrea spielen neu für die Damen des FC Erlinsbach, Anna darf altershalber nicht weiter für die Juniorinnen spielen, sie hat unsere Mannschaft verlassen. Neu hinzugekommen sind Leonie, Jamina und Désirée. Diese drei jungen Spielerinnen wurden vom Team herzlich aufgenommen und sind bereits gut integriert. Trotz den Abgängen dürfen wir auch in diesem Jahr auf eine weitere Leistungssteigerung hoffen.

Im ersten Saisonspiel gegen die Aufsteigerinnen aus Bremgarten konnten die Erwartungen noch nicht vollumfänglich erfüllt werden. Zu vieles passte noch nicht zusammen, so dass schlussendlich „nur“ ein 1 zu 1 Unentschieden resultierte. Wir werden aber sicherlich aus dem Startspiel die richtigen Lehren ziehen und uns in den nächsten Spielen wieder einsatzfreudiger zeigen. Unsere Ziele sind mit einem Podestplatz in der Rangliste und dem Erreichen des Cupfinals bewusst hoch gesteckt. Mit gutem Trainingseinsatz, einem intakten Teamgeist, einer grossen Leistungsbereitschaft in den Spielen und auch ein bisschen Wettkampfglück sollten wir diesen Zielen zumindest sehr nahe kommen!

Wir freuen uns auf eine lehrreiche, schöne Saison 2007/08 mit dem BSC!

Thomas Müller

Spielplan Herbstrunde 2007

Sa	18.08.2007	16:00	FC Bremgarten a	- BSC Zelgli Aarau	1 : 1
Sa	25.08.2007	15:00	FC Muri	- BSC Zelgli Aarau	2 : 0
Fr	31.08.2007	19:00	BSC Zelgli Aarau	- SV Würenlos	5 : 0
Sa	08.09.2007	11:00	FC Spreitenbach	- BSC Zelgli Aarau	
Fr	14.09.2007	19:00	BSC Zelgli Aarau	- Baden/Turgi a	
Sa	22.09.2007	15:00	FC Menzo Reinach	- BSC Zelgli Aarau	
Fr	12.10.2007	19:00	BSC Zelgli Aarau	- FC Erlinsbach	
Mi	17.10.2007	18:30	FC Aarau a	- BSC Zelgli Aarau	
Sa	20.10.2007	10:00	BSC Zelgli Aarau	- SC Schöffland	
Sa	27.10.2007	16:00	FC Wohlen	- BSC Zelgli Aarau	
Fr	02.11.2007	19:00	BSC Zelgli Aarau	- FC Obersiggenthal	

Volleyball

Juniorinnen A3, Juniorinnen A1, Damen 4. Liga

Die zweite Saison in der Vereinsgeschichte des BSC liegt hinter uns; wiederum eine erfolgreiche. Auch wenn es dazu etwelches Glück brauchte: Die Juniorinnen A2 liessen sich nämlich in den letzten Spielen im Fricktal die Butter vom Brot wegnehmen und landeten nur auf Rang drei statt eins. Der Traum vom Durchmarsch in die A1 schien geplatzt; doch weil sich die Konkurrenz reihenweise altershalber zurückzog, rutschten wir nach. „Bambutschä“ zum ersten.

„Aloa“-mässig lief es den Frauen in der Vorrunde ja nicht gerade. Doch mit einer fast blitzsauberen Rückrunde – einzig die knappe Niederlage gegen den souveränen Aufsteiger Rothrist gab es zu verdauen – positionierten wir uns für die kommende Saison in der Pole-Position für den Aufstieg.

Umgekehrt die Formkurve bei den A3-Girls: Die Vorrunde fiel ganz leidlich aus; in der Rückrunde tauchten bei der Konkurrenz gleich reihenweise Spielerinnen mit Erfahrungen aus höheren Ligen auf, sodass die A3 ihre Grenzen erfahren mussten.

Der ‚harte‘ Kern des BSC hat sich wieder enorm gesteigert. Kein Wunder, stiegen unsere Zugänge meistens wieder aus. Einige wendeten sich vom Volleyball ab, andere fanden einen neuen Verein. Mit noch weniger Spielerinnen – dafür aber deutlich verbesserter Qualität – nehmen wir bei den A1 und Frauen die Saison in Angriff. Teilweise trainieren wir dreimal die Woche, damit der Aufstieg in die 3. Liga Tatsache wird. Sollten wir – fast könnte man sagen als Nebenprodukt – auch den Ligaerhalt bei den A1 schaffen, wären wir überglücklich. Weil wir Sime wieder ganz bei uns haben, Fiona zurück ist und mit Veronika, Seraina und Maja junge Spielerinnen die A1 beleben, liegen sowohl Fünfer als auch Weggli durchaus drin.

Bei den A3 geht ein Ruck durchs Team. Einerseits bringen die frisch gebackenen Trainerinnen Judith, Sime und Flo (herzlichste Gratulation zu den Top-Noten) frischen Wind hinein, andererseits sind die Zugänge eine Verstärkung und Bereicherung. Wir bringen System in den Spielaufbau und leiten die Spezialisierung auf verschiedene Positionen ein. Die A3 dürfen ruhig Rang drei und ev. gar die Aufstiegsspiele anstreben.

Vorerst feilen wir in Cup und an drei Vorbereitungsturnieren an der Form, damit dieses Jahr gleich der Start klappt.

dino

Spielpläne 2007

Juniorinnen A3

Mo	24.09.2007	19:30	DTV Brittnau	-	BSC Zelgli Aarau 2
Do	27.09.2007	19:00	BSC Zelgli Aarau 2	-	VBC Rothrist
Sa	20.10.2007	10:30	BSC Zelgli Aarau 2	-	VBC Oftringen 2
Di	30.10.2007	19:00	STV Gränichen	-	BSC Zelgli Aarau 2
Sa	03.11.2007	12:30	BSC Zelgli Aarau 2	-	VBC Rapperswil 2
Sa	10.11.2007	13:30	VC Safenwil-Koelliken 2	-	BSC Zelgli Aarau 2
Sa	24.11.2007	12:00	BTV Aarau 3	-	BSC Zelgli Aarau 2
Sa	01.12.2007	14:30	BSC Zelgli Aarau 2	-	Aarburg-Zofingen Volley
Sa	08.12.2007	12:30	BSC Zelgli Aarau 2	-	DTV Brittnau
Do	13.12.2007	19:30	VBC Rothrist	-	BSC Zelgli Aarau 2

Juniorinnen A1

So	23.09.2007	17:00	Würenlingen Volley 1	- BSC Zelgli Aarau 1
Mi	24.10.2007	20:30	BSC Zelgli Aarau 1	- Baden Kanti NAB 1
Sa	27.10.2007	13:00	Volley Smash 05 1	- BSC Zelgli Aarau 1
Mo	05.11.2007	20:30	VBC Rheinfelden 1	- BSC Zelgli Aarau 1
Sa	10.11.2007	17:30	VC Safenwil-Koelliken 1	- BSC Zelgli Aarau 1
Sa	17.11.2007	10:30	BSC Zelgli Aarau 1	- VBC Seon 1
Mi	05.12.2007	20:30	BSC Zelgli Aarau 1	- Dynamo SeeWy Elite
So	12.12.2007	20:30	BSC Zelgli Aarau 1	- Würenlingen Volley 1

Damen 4. Liga

Mo	17.09.2007	20:30	DTV Brittnau	- BSC Zelgli Aarau
Mi	26.09.2007	20:30	BSC Zelgli Aarau	- SV Wyna Volley 2
Sa	20.10.2007	13:30	BSC Zelgli Aarau	- VBC Oftringen 2
Di	30.10.2007	21:00	STV Gränichen 1	- BSC Zelgli Aarau
Sa	03.11.2007	16:30	BSC Zelgli Aarau	- VBC Ruppenswil 1
Mi	14.11.2007	20:00	VC Safenwil-Koelliken 3	- BSC Zelgli Aarau
Sa	17.11.2007	14:30	BSC Zelgli Aarau	- SV Zufikon 1
Sa	25.11.2007	15:00	VBC Mellingen 2	- BSC Zelgli Aarau
Sa	01.12.2007	16:30	BSC Zelgli Aarau	- STV Oberentfelden
Sa	08.12.2007	14:30	BSC Zelgli Aarau	- DTV Brittnau
Di	18.12.2007	21:00	SV Wyna Volley 2	- BSC Zelgli Aarau

Herren 4. Liga

Nach einer erfolgreichen letzten Saison hat die Herrenmannschaft des BSC prominente Abgänge zu beklagen. Markus Baumberger, Guido Acklin und Philipp Noever waren trotz lukrativen Angeboten nicht zu halten und wagten den Schritt in den verletzungsbedingten Ruhestand, andere Sportarten oder höhere Ligen.

Dank zwei Schnäppchen auf dem Transfermarkt wird es für das Aushängeschild des BSC trotzdem möglich sein, mit dem Ziel Podestplatz in die neue Saison zu starten. Mit Oliver Berger und Dominik Senn konnten zwei Spieler verpflichtet werden, welche von Mitspielern geschätzt und von Gegnern gefürchtet werden. Auf jeden Fall sind die Heimspiele schon beinahe ausverkauft. (ran)

Spielplan 2007

Fr	28.09.2007	20:30	BSC Zelgli Aarau	- Volley Möhlin
Sa	20.10.2007	13:30	BSC Zelgli Aarau	- Baden Kanti NAB 3
Mi	31.10.2007	21:00	VBC Wiggere-Pfaffnau	- BSC Zelgli Aarau
Sa	03.11.2007	14:30	BSC Zelgli Aarau	- TV Lunkhofen 4
Sa	10.11.2007	14:00	STV Baden 2	- BSC Zelgli Aarau
Sa	17.11.2007	12:30	BSC Zelgli Aarau	- VBC Seon 2
Sa	24.11.2007	16:00	BTV Aarau 1	- BSC Zelgli Aarau
Sa	01.12.2007	12:30	BSC Zelgli Aarau	- Aarburg-Zofingen Volley 2

Sponsoren

Alle Mitgliederinnen und Mitglieder des BSC bedanken sich ganz herzlich bei den folgenden Hauptsponsoren für ihre grosszügige Unterstützung.

Im Speziellen begrüßen wir unseren neuen Sponsor Restaurant Pizzeria Riviera!



Restaurant Pizzeria Riviera
Schachen 20
5000 Aarau



VEREIN EHEMALIGER
DER BEZIRKSSCHULE AARAU

www.bez-aarau.ch/1/veba



AMAG Aarau
Rohrerstrasse 29
5000 Aarau
www.aarau.amag.ch



jura cement

Postfach
5001 Aarau
www.juracement.ch



Igelweid 1
5000 Aarau
www.fielmann.ch



Tellstrasse
5001 Aarau
www.ksa.ch



Schlüssel Informatik AG
Graben 10
5000 Aarau
www.schluesselinfo.ch